

EG-Sicherheitsdatenblatt

Amario

überarbeitet am: 15.01.2009

Ausgabedatum: 20.01.2009 09:11:00

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

Produktname: Amario **Produktcode:** 75112

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Lieferant: Syngenta Agro GmbH
Postfach 1234
D-63462 Maintal
Telefon: 06181-9081 – 0
E-Mail: registrierung.deutschland@syngenta.com

Notfallauskunft bei Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignissen in Deutschland:

Notrufnummer: 0800-43 577 96 (HELPSYN)

Notfallauskunft bei Vergiftungen:

Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz, Tel.-Nr.: 06131-19240.

2. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren:

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Reizt die Augen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 40 g/l Fluroxypyr, 200 g/l MCPA und 20 g/l Clopyralid als Öl in Wasser Emulsion (EW).

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Fluroxypyr 1 – methylheptyl ester	81406-37-3	279-752-9	N	50/53	5,29 % w/w
Clopyralid-olamin	57754-85-5	-	Xi	43	2,43 % w/w
MCPA Kaliumsalz	05221-16-9	-	Xn	20/21/22	21,9 % w/w
Fettalkohol, ethoxyliert	68131-39-5	500-195-7	Xi	41-50	10 – 20 % w/w
Lösungsmittel Naphtha	64742-94-5	265-198-5	Xn, N	51/53-65-66-67	10 - 20 % w/w
Ammonium Lauryl Ether Sulfat	32612-48-9	-	Xi	36/38	< 5 % w/w
Dipropylenglykolmethylether	34590-94-8	252-104-2	-	-	< 5 % w/w

EG-Sicherheitsdatenblatt

Amario

überarbeitet am: 15.01.2009

Ausgabedatum: 20.01.2009 09:11:00

1,2,4-Trimethylbenzol	00095-63-6	202-436-9	Xn, N	10-20-36/37/38-51/53	< 1 % w/w
4-Chlor-o-kresol	01570-64-5	216-381-3	T, C, N	23-35-50	< 1 % w/w
Naphthalin	00091-20-3	202-049-5	Xn, N	22-40-50/53	< 1 % w/w

Zusätzliche Hinweise:

Herbizid im Ackerbau. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.

nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Beschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt:

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung:

II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131 – 19240 und Telefax-Nr.: 06131 – 232468.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Brandschutzausrüstung:

Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige und/oder reizende Stoffe freigesetzt werden.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Amario

überarbeitet am: 15.01.2009

Ausgabedatum: 20.01.2009 09:11:00

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Schutzkleidung und Vorsichtsmassnahmen beachten. Mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken, gleichzeitig das Abfließen durch Anheften einer Barriere verhindern. Material in speziell markierten verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft. Im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort lagern. Vor übermäßiger Hitze/Wärme und Kälte schützen. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Lagerklasse LGK nach VCI: LGK 10

Lagertemperatur: Maximale Lagertemperatur: 30 Grad Celsius.

Minimale Lagertemperatur: 0 Grad Celsius.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Anmerkung	Quelle
Fluroxypyr 1-methylheptyl ester	10 mg/m ³	IHG	Dow Agrosience
Clopyralid	10 mg/m ³		Dow Agrosience
MCPA	5 mg/m ³	IHG	Dow Agrosience
Lösungsmittel Naphtha	100 ppm		LIEFERANT
Naphthalin	10 ppm (TWA) (Haut)	TLV (Treshold Limit Value)	Dow Agrosience
1,2,4-Trimethylbenzol	100 mg/m ³ , 20 ppm	TLV (Treshold Limit Value)	Dow Agrosience

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Amario

überarbeitet am: 15.01.2009

Ausgabedatum: 20.01.2009 09:11:00

	men sind zu beachten.
Atemschutz:	Einatmen von Dämpfen oder Spritznebel vermeiden. Bei starker Exposition Gasmasken mit Universalfilter.
Handschutz:	Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril)
Augenschutz:	Dicht schließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166.
Körperschutz:	Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Gummischürze. Arbeitsschuhe oder Stiefel.
Vorsichtsmassnahmen nach der Arbeit:	Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.
Hinweise und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Anwenders:	Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig, klar
Farbe:	bernsteinfarben bis braun
Geruch:	unspezifisch
Flammpunkt:	> 400 Grad Celsius
Selbstzündtemperatur:	keine
Explosive Eigenschaften:	nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften:	nicht oxidierend
Dichte:	ca. 1,09 g/ml
pH-Wert:	6,8 (1 % wässrige Lösung)
Mischbarkeit in Wasser:	Mischbar
Viskosität:	31 mm ² /s bei 40 Grad Celsius
Oberflächenspannung:	29.5 mN/m bei 25 Grad Celsius

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität:	stabil unter normalen Lagerbedingungen
------------------------------	--

EG-Sicherheitsdatenblatt

Amario

überarbeitet am: 15.01.2009

Ausgabedatum: 20.01.2009 09:11:00

11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - auf die Zubereitung.

Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50 Werte)

LD50 oral: (Ratte) > 2000 mg/kg

LD50 dermal (Kaninchen) > 2000 mg/kg

Augenverträglichkeit: (Kaninchen) reizend

Hautverträglichkeit: (Kaninchen) nicht reizend

Dermale Sensibilisierung: (Meerschweinchen) sensibilisierend

Magen/ Darmtrakt: siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt.

Atemwege: Der LC50 Wert für Inhalation in Ratten ist grösser als die erreichbare maximale Luftkonzentration. Bei sachgemäßem Umgang sind auf diesem Expositionsweg keine schädlichen Auswirkungen zu erwarten.

12. Angaben zur Ökologie

Persistenz und Abbaubarkeit:

Bewertung basiert hauptsächlich oder vollständig auf Daten des Wirkstoffs.

Fluroxypyr 1-methylheptyl ester:

Wird in Boden und Wasser rasch zur Stammsäure hydrolysiert, die weiteren Abbauschritten unterliegt. Die Halbwertszeit der Stammsäure in Boden und Wasser ist von den Bedingungen abhängig und beträgt ungefähr 14 – 56 Tage.

Clopyralid:

Der Abbau erfolgt hauptsächlich mikrobiell und erfolgt rasch. Die Halbwertszeit in Böden hängt von der Bodenart und den vorherrschenden Bedingungen ab und beträgt ca. 12 – 62 Tage.

Aquatische Toxizität:

Bewertung basiert hauptsächlich oder vollständig auf Daten der Formulierung.

Das Material ist giftig für Fische auf akuter Basis (1 mg/l <LC50<10 mg/l).

Das Produkt ist giftig für wirbellose Wasserorganismen auf akuter Basis (1 mg/l <EC50<10 mg/l).

Das Material ist giftig für Algen (1 mg/l <IC50<10 mg/l).

Toxizität für Vögel:

Bewertung basiert hauptsächlich oder vollständig auf Daten der Formulierung.

Material ist für Vögel praktisch nicht giftig (LD50 > 2000 mg/kg).

Zusätzliche Information:

Bewertung basiert hauptsächlich oder vollständig auf Daten der Formulierung.

LD50 Biene: > 100 mg/Biene

LD50 Regenwurm: > 1000 mg/kg.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Amario

überarbeitet am: 15.01.2009

Ausgabedatum: 20.01.2009 09:11:00

Weitere Angaben:

Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.

Anwendungsbestimmungen und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit:

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung (Deutschland):

Verpackungen im Sinne des IVA Entsorgungskonzeptes (bis 60 l Füllvolumen):

Leere Verpackungen nicht weiter verwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes Pamira abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Verpackungen, die nicht vom IVA-Entsorgungskonzept erfasst sind:

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen dem Hausmüll begeben. Achten Sie ggf. auf die gesonderten Hinweise des Herstellers. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

20 01 19:

Pestizide

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

ADR/RID:

UN-Nr.:

3082

Klasse:

9

Gefahrenetikett:

9

EG-Sicherheitsdatenblatt

Amario

überarbeitet am: 15.01.2009

Ausgabedatum: 20.01.2009 09:11:00

Verpackungsgruppe: III
Korrekte Versandbezeichnung: Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., (Aromatischer Kohlenwasserstoff)

Seeschiffstransport

IMDG:
UN-Nr.: 3082
Klasse: 9
Gefahrenetikett: 9
Verpackungsgruppe: III
Korrekte Versandbezeichnung: Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., (Aromatischer Kohlenwasserstoff)
Marine Pollutant: Marine Pollutant

Lufttransport

IATA-DGR:
UN-Nr.: 3082
Klasse: 9
Gefahrenetikett: 9
Verpackungsgruppe: III
Korrekte Versandbezeichnung: Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., (Aromatischer Kohlenwasserstoff)

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Gefahrensymbole: **Xi, N Reizend. Umweltgefährlich.**
R-Sätze: 36-43-50/53 Reizt die Augen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze: 2-13-24-26-35-36/37/39-46-57 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Sonstige Hinweise: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Ge-

EG-Sicherheitsdatenblatt

Amario

überarbeitet am: 15.01.2009

Ausgabedatum: 20.01.2009 09:11:00

brauchsanleitung einzuhalten. Enthält Clopyralid-ethanolamin - Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben:

'Amario' ist ein Produkt der Dow Agrosciences GmbH, Truderinger Strasse 15, 81677 München.
Telefon-Nr.: 089/45533-0
Telefax: 089/45533-111
Notfallzentrale bei DOW in Rheinmünster: Tel.: 07227/91 22 00 (24 Stunden Dienst)

Vertrieb:

Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 – 5, D-63477 Maintal.

Zulassungs-Nr. des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL):

006396-60

Sonstige Gefahrenhinweise nach Kapitel 3:

- 10 Entzündlich.
- 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- 20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- 23 Giftig beim Einatmen.
- 35 Verursacht schwere Verätzungen.
- 36/38 Reizt die Augen und die Haut.
- 36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
- 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
- 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit hervorrufen.

Schulungshinweise für den Anwender:

Es wird auf die Pflanzenschutzmittel-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Amario

überarbeitet am: 15.01.2009

Ausgabedatum: 20.01.2009 09:11:00

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.